

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Brandner, Martin Hess, Steffen Janich und der Fraktion der AfD

Entwicklung von Gruppenvergewaltigungen bis zum 31. Dezember 2023 (Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/10719)

Mit der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/10719 sollte unter anderem erfragt werden, wie sich die Anzahl der Gruppenvergewaltigungen in den Jahren von 2010 bis 2023 in den einzelnen Bundesländern entwickelt hat. Da die erfragten Daten für das Jahr 2023 zum Zeitpunkt der Einreichung der Kleinen Anfrage jedoch noch nicht vorlagen, sollen diese nun mit der vorliegenden Kleinen Anfrage abgefragt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl an Gruppenvergewaltigungen in den Ländern seit dem Jahr 2010 entwickelt (bitte nach Bundesländern und Jahresscheiben auflisten sowie auch die Gesamtzahl für ganz Deutschland angeben)?
2. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an den in Frage 1 erfragten Taten (bitte nach Jahresscheiben seit dem Jahr 2010 auflisten)?
3. Welche fünf Staatsangehörigkeiten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Tatverdächtigen seit dem Jahr 2010 am häufigsten registriert (bitte nach Jahresscheiben seit dem Jahr 2010 auflisten)?
4. Wie groß war nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils der Anteil der nichtaufgeklärten Fälle an den in Frage 1 erfragten Taten (bitte nach Jahresscheiben seit dem Jahr 2010 auflisten)?
5. Wie viele Opfer von Gruppenvergewaltigungen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils seit dem Jahr 2010 in Deutschland insgesamt (bitte zusätzlich nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Tatverdächtige wurden nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils seit dem Jahr 2010 ermittelt?

7. In wie vielen Fällen waren die Opfer nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils
 - a) Deutsche,
 - b) Nichtdeutsche,
 - c) Zuwanderer(bitte nach Geschlecht auflisten), und wie hoch war jeweils ihr Anteil?
8. In wie vielen Fällen waren die Täter nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils
 - a) Deutsche,
 - b) Nichtdeutsche,
 - c) Zuwanderer(bitte nach Geschlecht auflisten), und wie hoch war jeweils ihr Anteil?
9. In wie vielen Fällen waren die Tatverdächtigen nach Kenntnis der Bundesregierung bereits zuvor als Tatverdächtige in Erscheinung getreten (bitte nach Jahren seit 2010 auflisten), und wie hoch war jeweils der Anteil?
10. Wie hoch war nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Fälle, in denen die Tatverdächtigen Konsumenten harter Drogen waren (bitte nach Jahren seit 2010 auflisten)?

Berlin, den 13. Mai 2024

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion